

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Friedrich Ernst v. Solms-Laubach.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 06.03.1724**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9680**

T. 6 1724. 6. III. 1.

+

Johannesbofener Brief,  
Bairischer Graf und Herr,

A 178

26

Ihr Excell. zu mich zu. Abgelesene vom 1. März habe  
ich <sup>vor</sup> gestern ausgelesen. Weil nun darin mehrere dem  
Inspectori u. Praeceptoribus des Pädagogii zu'setzt gesezt  
worden, ist kein anderer Weg gewesen, als daß ich dem  
Inspectori zu's Landtverordung übergeben; welche dem  
Herrn kommt, u. von mir wohlgegarinet befunden wird.  
Weil ich die gantzem Anstalten des hiesigen Pädagogii ange-  
fangen und fortgesetzt, sondern bloß mit hiesigen  
Classen zu thun; also nicht ist gar keinmal hiesig,  
wenn ich mich hiesig, und geschicket mir in allergeringstem  
nicht zu weiden, so immer die hiesigen hiesig, oder  
von hier wegwirkt, wenn er die anderen zu einer besten,  
hiesigen und bliglichen Education zu bringen weiß, in dem  
so dem mein guter Zweck wehleten wird, u. ich der hiesig so viel

maniger sebr. So lange ich für. Excell. gepillat der  
jüngem Leuten Gutsen für zu leyden, weil Ofen ganz  
samer mit aller Liebe mit Gedult dauen, u. man  
satteren, auch sehr vorsehen; der ich mit un<sup>2</sup>ffgen  
respect vorsehen

für Excellenz

Leh den 6<sup>5</sup>

mart: 1724.

unterspringer für bittas

Aug. Hermann für bittas